



## Schachverein Königsspringer 1929 e.V. Grossauheim

---

### Verhaltenskodex zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Leitfaden

(Fassung vom 15.10.2008)

“Ich glaube nicht, was du sagst; ich glaube, was du lebst.“ ein Jugendlicher

Vor dem Hintergrund immer schwierigerer Aufgabenstellungen in der heutigen Zeit, insbesondere im Bereich der Jugendarbeit sieht sich der Schachverein Königsspringer 1929 Großauheim veranlasst, für die Arbeit mit Jugendlichen Richtlinien zu formulieren. Wir bewegen uns dabei immer im Einklang mit der geltenden Gesetzgebung und orientieren uns an allgemeinen Wertvorstellungen.

Damit soll den (erwachsenen) Vereinsmitgliedern, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenkommen, eine gewisse Sicherheit im Umgang mit ihnen gegeben werden. Dies dient einerseits zum Schutz der Jugendlichen, andererseits natürlich auch zum Schutz der Erwachsenen, die sich nicht immer wieder fragen müssen: Was darf ich eigentlich?

#### **Der Betreuer, die Aufsichtsperson, der Erwachsene**

Im Umgang mit Kindern und Jugendlichen soll der Erwachsene immer auch Vorbild sein, er soll das Kind vor Schaden bewahren und auch das Kind daran hindern, anderen Schaden zuzufügen. Klar ist, dass ein Erwachsener, dem die Aufsicht über ein oder mehrere Kinder übertragen wurde, zu entscheiden hat, was das Kind darf und was nicht. Das gilt auch, wenn Eltern ausdrücklich Dinge erlaubt haben, die dem Betreuenden zu gefährlich erscheinen. Demgegenüber sind Verbote der Eltern unbedingt zu beachten.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schafft persönliche Nähe und Gemeinschaft zwischen den Beteiligten, damit muss verantwortlich umgegangen werden. Um Missverständnisse zu vermeiden, treten wir für eine klare Positionierung zum Kinderschutz ein. Individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden unbedingt respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönliche Grenze der Scham des einzelnen Jugendlichen. Immer daran denken: Hände weg von Kindern und Jugendlichen. Es kann leicht zu “Fehlinterpretationen” kommen. Ein persönlicher Kontakt über die Jugendarbeit hinaus ist nur mit Einwilligung der Eltern erlaubt.

**Wir sind nicht die Freunde der Kinder, wir sind Aufsichtspersonen und überwachen die Kinder!**

Wir bemühen uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr zu nehmen und besprechen diese Situationen offen. Im Konfliktfall ziehen wir (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu. Jede strafbare Handlung gegenüber Schutzbefohlenen zieht möglicherweise strafrechtliche Folgen nach sich.

### **Alkohol**

Klar ist, dass es im Rahmen des Jugendschutzgesetzes nicht erlaubt ist Kindern unter 16 Jahren den Konsum von Alkohol zu gestatten. Als Vorbild sollten Erwachsene auf den Konsum von alkoholischen Getränken verzichten, solange sie eine Betreuerfunktion ausüben. In besonderem Maße gilt dies, falls man längere Zeit mit den Jugendlichen verbringt (z. B. auf Turnieren oder Freizeiten).

### **Rauchen**

Gleiches sollte auch im Umgang mit Tabakwaren gelten.

### **Regeln im Umgang mit Jugendlichen unseres Vereins:**

1. Unsere Jugendarbeit findet ausschließlich in den Räumen des Vereins statt.
2. Externe Turnierbesuche sind von den Jugendleitern dem Vorstand zu melden, Begleitpersonen sind zu benennen.
3. Mehrtägige Turniere (mit Übernachtung) bedürfen der Zustimmung der Eltern. Diese muss schriftlich eingeholt werden und dem Vorstand vorgelegt werden.
4. Muss übernachtet werden, fährt neben einem Jugendbetreuer mindestens ein weiterer Erwachsener mit. Die zweite Begleitperson kann auch ein Elternteil sein. Betreuer und Kinder schlafen getrennt. Eine Ausnahme ist nur mit schriftlicher Einwilligung der Eltern möglich, außer sie fahren selber mit.
5. Weisungen der Eltern im Umgang mit den Kindern ist Folge zu leisten.
6. Privater Umgang mit den Kindern/Jugendlichen auch mit Hilfe elektronischer Medien bedarf möglichst jederzeit der Zustimmung der Eltern. Dies muss gegebenenfalls dem Vorstand gegenüber beweisbar sein.
7. Kontakte an den Eltern vorbei werden vom Verein nicht toleriert!
8. Geschenke an minderjährige Vereinsmitglieder erfolgen nur über die Erziehungsberechtigten.

Die Nichteinhaltung dieser Regeln zieht unweigerlich die Freistellung von der Jugendbetreuung nach sich.

## **Selbstverpflichtung**

1. Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen Zielen.
2. Ich werde die Eigenart jedes Kindes und Jugendlichen achten und seine Persönlichkeitsentwicklung fördern helfen.
3. Ich werde Kinder und Jugendliche bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten.
4. Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen ausrichten und kind- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
5. Ich werde die Individualität jedes jungen Menschen achten, unabhängig von dessen Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder Nationalität und seine persönliche Integration in die Gesellschaft fördern.
6. Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
7. Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit achten, und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
8. Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden.
9. Ich biete den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
10. Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair-Play handeln.
11. Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung der Richtlinien und der Regeln (insgesamt 3 Seiten).

Name, Vorname

(in Druckbuchstaben)

Unterschrift, Ort, Datum